



15 Jahre ÖKOPROFIT® in Nordrhein-Westfalen

Einblicke und Ausblicke – ein Leitfaden
zum ressourceneffizienten Wirtschaften



Liebe Leserin, lieber Leser!



Klima- und Umweltschutz sind Treiber wirtschaftlicher Modernisierung. Das Land NRW hat sich schon früh entschieden, die Chancen dieser Modernisierung zu nutzen: Im Klimaschutzgesetz wurden langfristige Klimaschutzziele verbindlich festgelegt und deren konkrete Umsetzung im Rahmen des Klimaschutzplans für NRW beschrieben.

Unsere Umwelt- und Klimaziele werden wir nur in enger Partnerschaft mit Wirtschaft und Industrie erreichen. Es geht also darum, Umwelt und Wirtschaft strategisch zusammenzuführen. Das geschieht in Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Umweltwirtschaftsstrategie, die bis 2020 Fördermaßnahmen in Höhe von rund 800 Millionen Euro vorsieht. Die Umweltwirtschaftsstrategie setzt auf die Stärkung der Vernetzung der Unternehmen auf dem Feld der Umweltwirtschaft, die Förderung von Umwelt- und Klimaschutzinnovationen und die Unterstützung der Unternehmen bei Internationalisierung und Marktentwicklung neuer Produkte und Verfahren. Umweltwirtschaft ist hoch innovativ, schafft neue Arbeitsplätze und sichert die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen auf den Märkten der Zukunft.

ÖKOPROFIT® ist eine bedeutende Plattform für die Akteurinnen und Akteure, die die Chancen der ökologischen Modernisierung von Wirtschaft und Industrie nutzen wollen. ÖKOPROFIT® ermöglicht Innovationen, schont Ressourcen, senkt den Energieverbrauch, schafft neue Arbeitsplätze sowie eine zusätzliche Wertschöpfung und stärkt die internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft. Die teilnehmenden Betriebe haben erkannt, dass umsichtiges Ressourcenmanagement heute mehr denn je zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor wird. Ich freue mich über die stetig wachsende Zahl teilnehmender Unternehmen.

In diesem neu aufgelegten Leitfaden ziehen wir eine gute Bilanz nach 15 Jahren ÖKOPROFIT® in Nordrhein-Westfalen. 15 Porträts nordrhein-westfälischer Unternehmen, die wir anlässlich dieses Jubiläums ausgezeichnet haben, zeigen eindrucksvoll, wie sich mit ökologischer Innovation zugleich wirtschaftlicher Gewinn erzielen lässt. Gleichzeitig wollen wir weitere Unternehmen und Einrichtungen gewinnen, die an ÖKOPROFIT® teilnehmen. Lassen Sie sich davon inspirieren! Erfahren Sie, wie auch Ihr Unternehmen ÖKOPROFIT® weiter nutzen kann und wer Sie dabei unterstützt!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Johannes Remmel'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Johannes Remmel
Minister für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Inhalt

Programm

Ressourcen schonen, Kosten senken.

Mit ÖKOPROFIT® gelingt das dauerhaft. 6

Historie

Eine Erfolgsgeschichte seit 1991:

von Graz über München nach Nordrhein-Westfalen. 7

Projekttablauf

Ein lohnendes Jahr.

Bis zur erfolgreichen Auszeichnung. 8

Teilnahme und Fördermöglichkeiten

So nehmen Sie teil.

Und so werden Sie gefördert. 12

Maßnahmen und Erfolge

Beeindruckende Ersparnisse.

Mit kleinen und großen Maßnahmen. 13

Auszeichnungsveranstaltung

15 Jahre ÖKOPROFIT® in NRW: Unternehmen in NRW haben

Ressourcenmanagement als Wettbewerbsfaktor erkannt. 15

Erfolgsbeispiele ÖKOPROFIT®-Projekte

Ökologische Innovation im Portrait – 15 Unternehmen aus NRW. 16

Allwetterzoo Münster 17

Barmenia Versicherungen 18

BIA Kunststoff- und Galvanotechnik GmbH & Co. KG 19

Buhl-PaperForm GmbH 20

Deutsche Post AG, Niederlassung BRIEF Herford 21

Drahtwerk Friedr. Lötters GmbH + Co. KG 22

DÜCHTING PUMPEN Maschinenfabrik GmbH & Co. KG 23

Flughafen Düsseldorf GmbH 24

GERA Chemie GmbH 25

Hebie GmbH & Co. KG 26

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) 27

Münster Arkaden 28

NOWEDA Apothekergenossenschaft eG 29

Stadtwerke Münster GmbH 30

TEKLOTH GmbH 31

Netzwerk

ÖKOPROFIT®-Netzwerk:

langfristige Weiterführung. 32

Kooperations- und Fachpartner

ÖKOPROFIT®-Kooperations- und Fachpartner:

Wir unterstützen Sie. 33

Impressum 35



Ressourcen schonen, Kosten senken. Mit ÖKOPROFIT® gelingt das dauerhaft.

ÖKOPROFIT® (ÖKOlogisches **PRO**jekt **F**ür **I**ntegrierte Umwelt-**T**echnik) ist das Umweltberatungsprogramm, das Unternehmen durch vorsorgenden Umweltschutz wirtschaftlich stärkt.

Mit ÖKOPROFIT® analysieren wir alle ressourcenrelevanten Tätigkeiten im Unternehmen auf ihre Material- und Energie-nutzung – von der Produktion über organisatorische Prozesse bis hin zu Produkten. In produzierenden Unternehmen, bei Dienstleistern und in Verwaltungen. Denn wenn Betriebe ihren Materialeinsatz verringern, den Energieverbrauch reduzieren oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken auch ihre Betriebskosten. Betriebe können so ihre Abhängigkeit von schwankenden Preisen für Rohstoffe und Energie und deren Verfügbarkeit reduzieren. ÖKOPROFIT® soll darüber hinaus innerbetriebliche Innovationen für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung auslösen.

ÖKOPROFIT® ist eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der es um gegenseitigen Austausch von Know-how, Erfahrungen sowie um konkrete Zusammenarbeit geht. Teilnehmen können pro Runde 10 bis 15 Betriebe. Gemeinsam werden Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung erarbeitet und in einem eigens für den Betrieb entwickelten Umweltprogramm zusammengefasst.

Zusätzlich schulen wir die Betriebe über ein Jahr lang in Workshops zu Themen wie Umwelt- und Energiemanagement, Wasser, Abfall, Arbeitsschutz und Beschaffung.

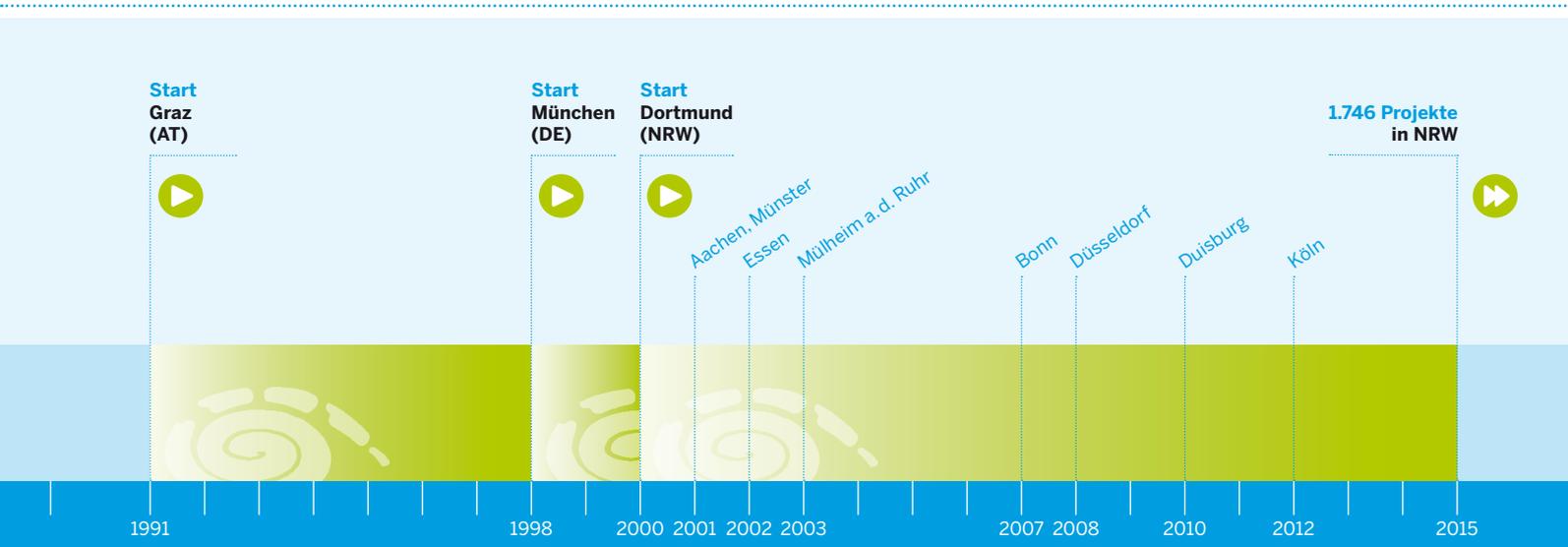
Wir setzen ÖKOPROFIT® sowohl mit kleineren als auch größeren Betrieben um. Finanziell gefördert wird ÖKOPROFIT® durch das NRW-Umweltministerium. Die Teilnehmer werden von einem engmaschigen Netzwerk unterstützt, bestehend aus Beratern der Kommune und beauftragten Fachbüros, Wirtschaftsförderern, Vertretern der Kammern, Verbände und weiteren Institutionen.

Die viel beschworene Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn – bei ÖKOPROFIT® gelingt sie nachhaltig.



Mit 37 CO₂-Scouts sind wir der Ressourcenverschwendung auf der Spur.

Veronika Bappert,
Flughafen Düsseldorf GmbH



Eine Erfolgsgeschichte seit 1991: von Graz über München nach Nordrhein-Westfalen.

ÖKOPROFIT® wurde im Jahr 1991 im Umweltamt der Stadt Graz in Österreich entwickelt.

Seit dem Jahr 2000 ist ÖKOPROFIT® eine international registrierte und geschützte Marke.

Das erste ÖKOPROFIT®-Vorhaben in Deutschland wurde im Jahr 1999 in München durchgeführt – mit großem Erfolg: 26 Münchener Betriebe beteiligten sich an diesem Pilotprojekt und sparten durch das Programm rund 230.000 Euro im Jahr.

Schnell zeigte sich auch in anderen Bundesländern, dass das ÖKOPROFIT®-Konzept für viele Städte und Gemeinden interessant ist. Im Jahr 2000 griff das damalige Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV) das Projekt auf: mit einem Förderprogramm zur Unterstützung von Kommunen aus NRW bei der Entwicklung und Umsetzung von ÖKOPROFIT®.

“
ÖKOPROFIT® ist eine feste Größe
im Bereich des Umweltmanagements.“

Mark Heinemann, NOWEDA eG
Apothekergenossenschaft, Essen / Münster

Die Stadt Dortmund war die erste Kommune aus NRW, die ÖKOPROFIT® umsetzte. Schnell bildete sich in Nordrhein-Westfalen ein ÖKOPROFIT®-Schwerpunkt heraus.

162 ÖKOPROFIT®-Projekte wurden bereits abgeschlossen, dabei haben 1.868 Betriebe 14.454 Maßnahmen umgesetzt und wurden für ihre erfolgreiche Teilnahme ausgezeichnet. 22 Projekte befinden sich aktuell in der Durchführung, in denen weitere 110 Betriebe ÖKOPROFIT® abschließen werden (Stand Juli 2016).



Ein lohnendes Jahr. Bis zur erfolgreichen Auszeichnung.

Sie können sich vorstellen, mit Ihrem Unternehmen bei ÖKOPROFIT® mitzumachen? Sehr gut! Dann sollten Sie etwa ein Jahr für das gesamte Projekt einplanen. In diesem Zeitraum lernen Sie Möglichkeiten kennen, um Ressourcen in Ihrem Betrieb zu schonen und den Energieverbrauch zu senken, erhalten aber auch Antworten auf umweltrechtliche und organisatorische Fragen. Dies geschieht durch gemeinsame Workshops und in einzelbetrieblichen Beratungen, die erfahrene Umweltberater durchführen.

Am Ende steht die öffentlichkeitswirksame Auszeichnung für Ihr Unternehmen als „ÖKOPROFIT®-Betrieb“. Herzlichen Glückwunsch!

Die Teilnehmer

Ein ÖKOPROFIT®-Vorhaben konzentriert sich immer auf mehrere Betriebe innerhalb von Kommunen oder Kreisen. Entscheiden sich 10 bis 15 Unternehmen für eine Teilnahme, beginnt das Projekt. An ÖKOPROFIT® können Betriebe aller Branchen und Größen teilnehmen. Kleine Handwerksbetriebe, große Dienstleistungsunternehmen, Industriebetriebe ebenso wie Kliniken oder Pflegeheime. Das Spektrum reicht von der kleinen Familienbäckerei bis zur Arena AufSchalke.

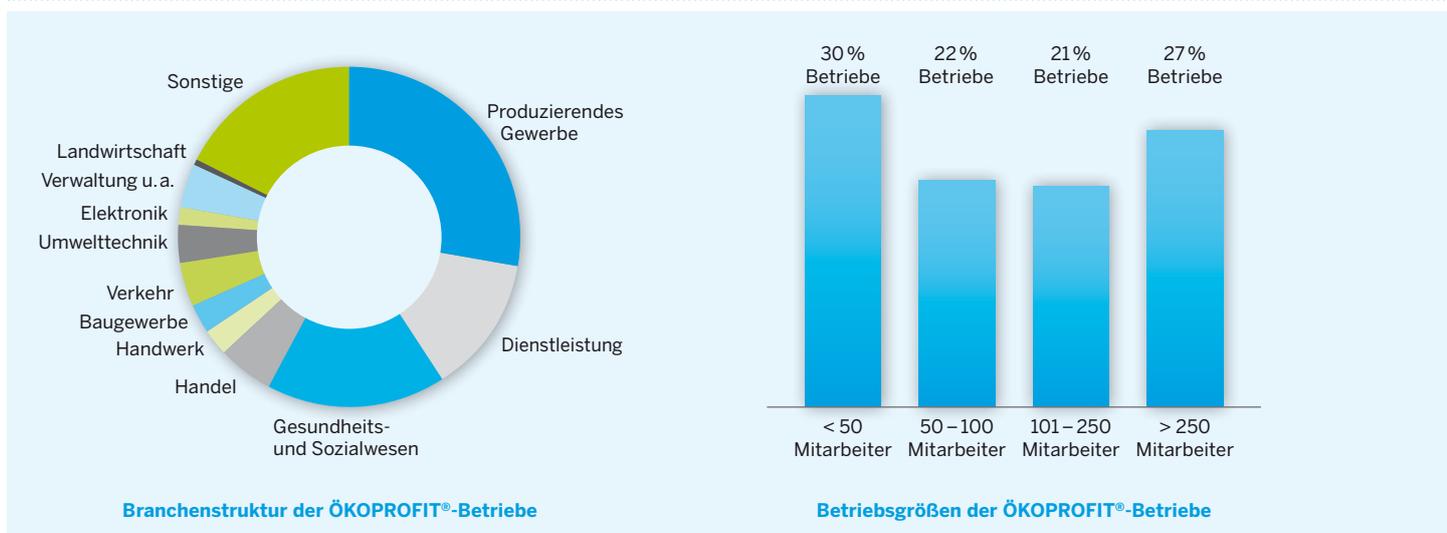
Die Kooperationspartner

Bei ÖKOPROFIT® wird das Know-how von Unternehmen, Institutionen, Kammern, Verbänden und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Diese Partner sind von Anfang an mit dabei. Sie informieren und beraten auch Ihren Betrieb, unterstützen Sie bei der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit, bei der abschließenden Begutachtung und bei der Auszeichnung Ihres Unternehmens.



Der Austausch mit anderen
ÖKOPROFIT®-Teilnehmern
bringt uns immer
wieder neue Impulse.

Sabine Budde, Deutsche Post AG
Niederlassung BRIEF Herford



Beratung vor Ort

Nach einer feierlichen Auftaktveranstaltung mit allen Teilnehmern beginnt das ÖKOPROFIT®-Vorhaben. Danach besuchen Umweltberater bis zu fünfmal Ihr Unternehmen. Sie stellen Ihnen umfangreiche Arbeitsmaterialien zur Verfügung, unterstützen Sie bei der Bestandsaufnahme der betriebseigenen Daten und zeigen individuelle Möglichkeiten, die Umwelt zu entlasten und Kosten zu senken. Ziel ist die Erstellung eines betrieblichen Umweltprogramms mit konkreten Maßnahmen, entscheidend für den Erfolg ist nicht zuletzt die Einbeziehung der Mitarbeiter. Welche Maßnahmen Sie umsetzen wollen, entscheiden Sie selbst.



Gemeinsame Workshops

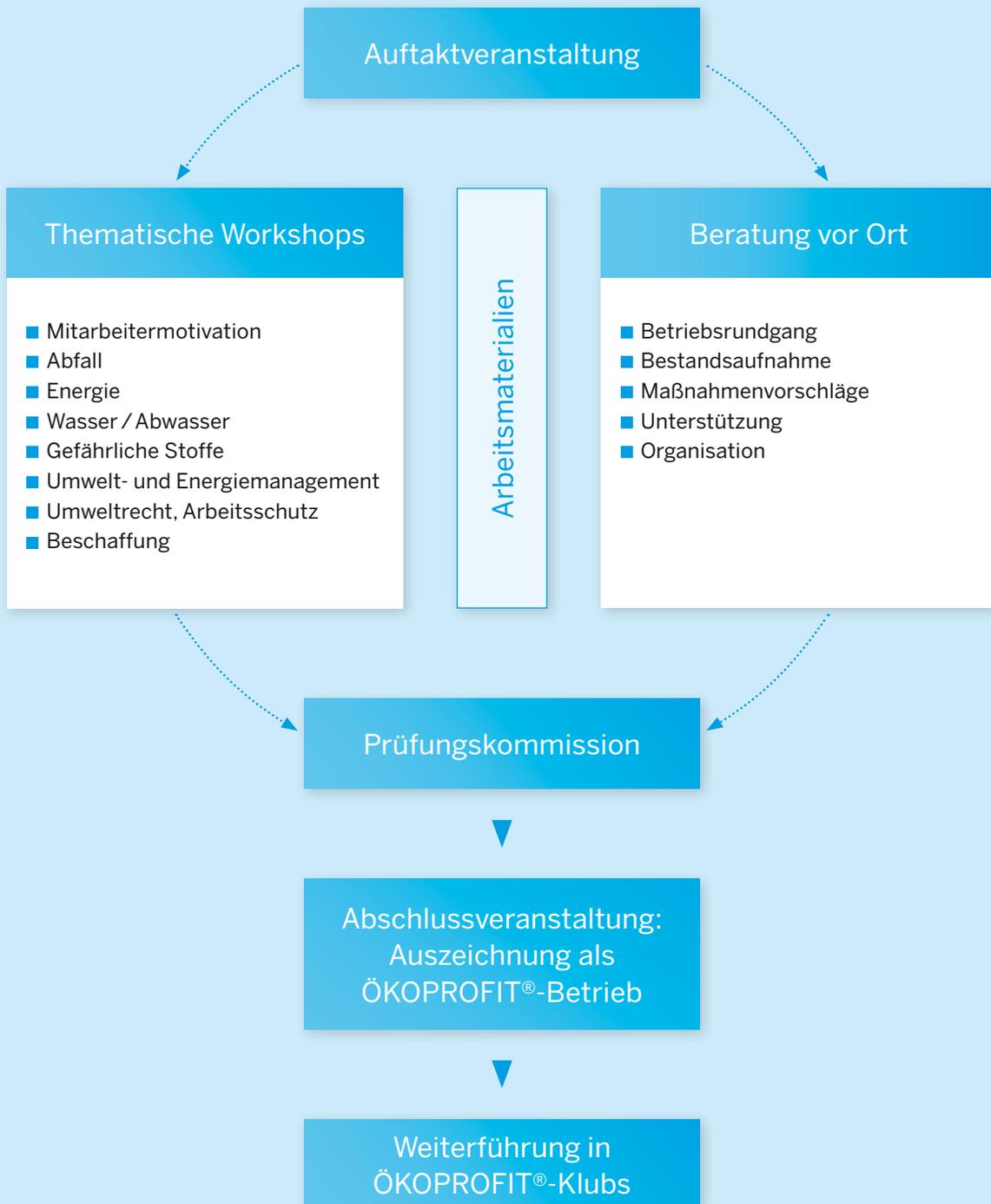
Acht bis zehn Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT®-Projektes. Sie gliedern das große Feld umweltrelevanter Themen in einzelne Blöcke. Dazu gehören Wasser, Energie, Mobilität, Beschaffung und Abfallmanagement, aber auch Arbeitssicherheit, rechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation.

Zu jedem Thema erhalten Sie als Teilnehmer ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand, die Sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützen.

An den Workshops nehmen alle Betriebe gemeinsam teil. Veranstaltungsort ist meist eines der Unternehmen, denn das Kennenlernen und der Austausch der Teilnehmer haben bei ÖKOPROFIT® einen hohen Stellenwert. Nach Möglichkeit gehört deshalb zu jedem Workshop auch eine Besichtigung des gastgebenden Betriebes. Durch den interdisziplinären und branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch werden die Teilnehmer in ihrem Handeln bestärkt oder auf ratsame Kurskorrekturen aufmerksam gemacht.

Auch die Kooperationspartner tragen mit ihren Fachbeiträgen wesentlich zum Gelingen der Workshops bei.

Ablauf des ÖKOPROFIT®-Projektes





Ausgezeichnete Betriebe auf der 15-Jahr-Feier im September 2015 in Düsseldorf.

Prüfung und Auszeichnung

Anhand einer Checkliste wird durch eine unabhängige Kommission geprüft, ob die Betriebe die für eine Auszeichnung erforderlichen Anforderungen einhalten. Die Kommission setzt sich aus kommunalen Vertretern und Kooperationspartnern zusammen.

Für jeden Betrieb wird ein etwa zweistündiger Vor-Ort-Besuch organisiert, bei dem die Einhaltung der ÖKOPROFIT®-Kriterien geprüft wird sowie geplante und bereits durchgeführte Maßnahmen seitens des Betriebes dargestellt werden.

In einer öffentlichen Veranstaltung werden die teilnehmenden Unternehmen schließlich als „ÖKOPROFIT®-Betrieb“ ausgezeichnet. Häufig berichten Zeitungen, Lokalradios und das Fernsehen über die Preisverleihung und die Teilnehmer.

Langfristige Weiterführung

Haben Sie mit Ihrem Unternehmen ÖKOPROFIT® erfolgreich absolviert, können Sie sich in einem frei wählbaren Turnus rezertifizieren lassen und erneuern damit Ihre Auszeichnung.

In mehreren Regionen gibt es „ÖKOPROFIT®-Klubs“, in denen die Betriebe Erfahrungen und Informationen austauschen. Sie werden in weiteren Workshops und durch den ÖKOPROFIT-Berater darin unterstützt, geplante Verbesserungsmaßnahmen umzusetzen und neue festzulegen.

ÖKOPROFIT® ist zudem eine kostengünstige Vorbereitung auf die Validierung und Zertifizierung gemäß Öko-Audit-Verordnung bzw. ISO 14001. Auch der Aufbau von Energiemanagementsystemen nach ISO 50001 sowie die Durchführung von Energie-Audits nach DIN 16247 werden durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT® wesentlich erleichtert.



So nehmen Sie teil. Und so werden Sie gefördert.

Ihre Teilnahme

Sprechen Sie am besten direkt das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen an, wenn Sie mit Ihrem Betrieb an ÖKOPROFIT® teilnehmen möchten.

Dort wird man den Kontakt zu Ihrer Kommune herstellen und das weitere Vorgehen besprechen. Wenn mindestens zehn Betriebe in Ihrer Kommune bei ÖKOPROFIT® mitmachen möchten, startet das Projekt.

Kosten und Fördermöglichkeiten

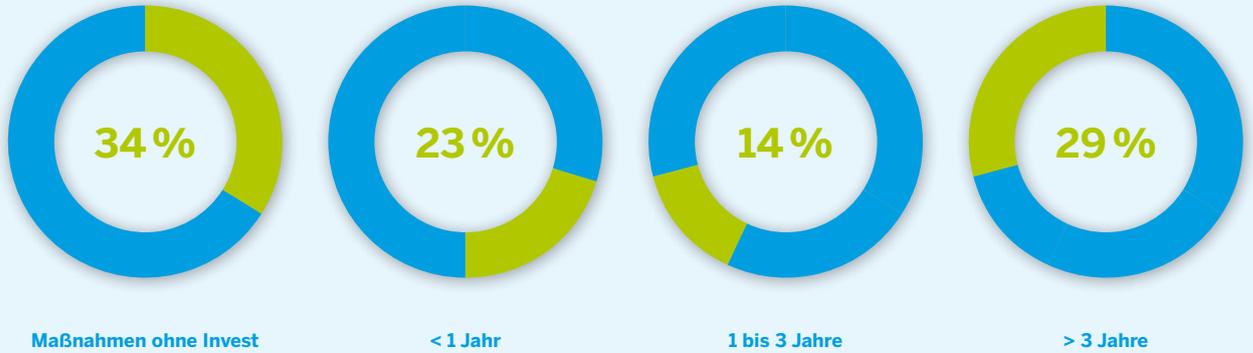
Die Kosten des Projektes tragen die teilnehmenden Betriebe gemeinsam mit der Kommune. Die Kosten werden mit der Förderung von ÖKOPROFIT® durch das NRW-Umweltministerium gering gehalten. Fragen Sie einfach im Ministerium nach, die wichtigsten Kontaktdaten finden Sie am Ende der Broschüre.



Durch ÖKOPROFIT®
konnten wir
ein neues Produkt in den
Markt bringen.

Jürgen Willing,
Tekloth GmbH

Amortisationsdauer der ÖKOPROFIT®-Maßnahme



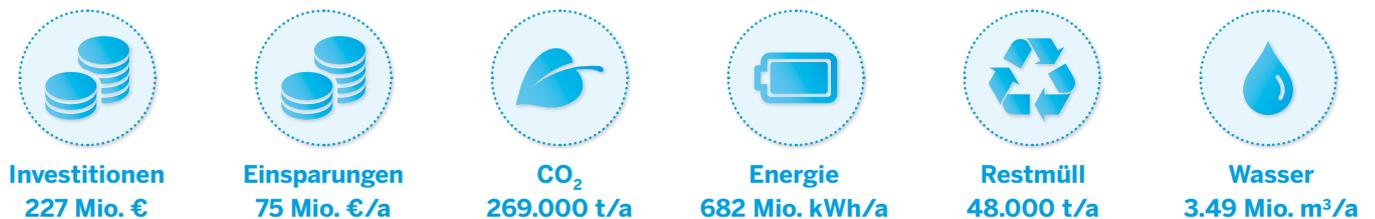
Beeindruckende Ersparnisse. Mit kleinen und großen Maßnahmen.

Von hocheffizienter Lichttechnik über Wasserspararmaturen und Regulierung der Klimaanlage, verbesserter Mülltrennung bis hin zu innovativen Maßnahmen zur Verbesserung von Produkten und / oder Prozessen: Bei einem erfolgreichen ÖKOPROFIT®-Vorhaben werden in den Unternehmen viele typische ressourcenschonende Maßnahmen umgesetzt. Und natürlich noch mehr. So gehört es zur Philosophie von ÖKOPROFIT®, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der teilnehmenden Unternehmen eng mit einzubeziehen und für Umweltthemen zu sensibilisieren.

Schulungen zum Stromverbrauch können ebenso bares Geld sparen wie Fahrtrainings, um den Benzinverbrauch des Fuhrparks zu senken. Oftmals gilt: Investitionen der Unternehmen in betrieblichen Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften mit ÖKOPROFIT® amortisieren sich sofort oder in kurzer Zeit.

ÖKOPROFIT® in NRW – Zahlen

1.868 Unternehmen aus 162 Projekten setzen bereits ca. 8.669 monetär bewertbare Umweltschutzmaßnahmen um.





15 Jahre ÖKOPROFIT® in NRW: Unternehmen in NRW haben Ressourcenmanagement als Wettbewerbsfaktor erkannt.

„Das ÖKOPROFIT®-Programm ist ein voller Erfolg und zeigt, dass Ökologie und Ökonomie keine Gegensätze sind, sondern Hand in Hand gehen. Gleichzeitig beweisen die Unternehmen damit ihr Engagement für den Klimaschutz made in NRW“, sagte Umweltminister Johannes Remmel im Rahmen einer Festveranstaltung im September 2015 in Düsseldorf. Rund 400 Gäste kamen in die Stadt am Rhein, um unter der Moderation von ARD-Wetterexperte Sven Plöger zu feiern.

„Ökologisches Wirtschaften und eine starke Umweltwirtschaft bieten große Chancen für Innovation, neue Arbeitsplätze, zusätzliche Wertschöpfung und für die internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie. Die ÖKOPROFIT®-

Betriebe haben erkannt, dass das umsichtige Management natürlicher Ressourcen mehr denn je zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor wird“, so Minister Remmel.

Die gut aufgestellte Umweltwirtschaft in Nordrhein-Westfalen bietet mit ihren Produkten bereits Lösungen für das Umweltmanagement. NRW ist bundesweit der größte Anbieter von Produkten und Dienstleistungen der Umweltwirtschaft: 320.000 Beschäftigte und 70 Milliarden Euro Umsatz sprechen für sich. Jeder zwanzigste NRW-Arbeitsplatz ist in der Umweltwirtschaft angesiedelt. Diesen Vorsprung der nordrhein-westfälischen Umweltwirtschaft weiter auszubauen, ist ein zentrales Anliegen der Landesregierung.

Ökologische Innovation im Portrait – 15 Unternehmen aus NRW.

Im Rahmen der Festveranstaltung in Düsseldorf wurden 15 Betriebe mit den ökologischsten und innovativsten Maßnahmen aus 15 Jahren ÖKOPROFIT® ausgezeichnet. Die Jury hatte die Qual der Wahl, um aus den 74 eingegangenen Bewerbungen aus dem Aufruf zum 15-jährigen Jubiläum die besten auszuwählen.

Ob beeindruckende Material- und Energieeinsparungen, kreative Ideen, die Einbindung der Mitarbeiter, vorbildhafte Lösungen oder die mehrfache Teilnahme an ÖKOPROFIT® – mit verschiedensten Ansätzen und Maßnahmen gelingt

es diesen Unternehmen, Ökologie und Ökonomie gewinnbringend zu vereinen.

Diese besonderen Erfolgsbeispiele entdecken Sie auf den folgenden Seiten. Lassen Sie sich inspirieren und entwickeln Sie eigene Ideen, wie Sie Ihren Betrieb ressourceneffizienter machen!





Einsparungen



350.000 €/a
Energiekosten



59% Primärenergie



10.000 t/a
CO₂-Emissionen

Allwetterzoo Münster

Branche: Zoologie **Mitarbeiter: ca. 100**

Kurzinfo

Der Allwetterzoo Münster beschreitet stetig neue Wege in der Tierhaltung, aber auch bei einem der brennendsten Themen unserer Zeit, dem Energiesparen. Und hier ist der Zoo sogar Vorreiter, denn zukunftsorientierte Energieversorgung betreibt er seit nunmehr über 20 Jahren.

Die Maßnahmen sind vielfältig und berücksichtigen immer auch die Aspekte Nachhaltigkeit, Umweltschutz, CO₂-Reduzierung sowie Kostenersparnis.

Motivation des Betriebs

Energie und Ressourcen einzusparen ist für den Allwetterzoo bereits seit über 20 Jahren eine Selbstverständlichkeit. Mit der regelmäßigen Teilnahme am ÖKOPROFIT®-Projekt, insgesamt bereits fünfmal, verbessert der Zoo kontinuierlich seine Umweltbilanz und erreicht mit dieser Botschaft jährlich ca. 980.000 Besucher.

Beschreibung der Maßnahme

Bei der Erweiterung der Elefantenanlage (Elefanten-Park) entstand der erste energieeffiziente Bullenstall in einem Zoo. Dabei wurde auf die Versorgung mit regenerativen Energien und eine Flächenheizung gesetzt. Die Anforderung bestand darin, alle energetisch machbaren, wirtschaftlichen und realen Aspekte des Zoos zu berücksichtigen, um möglichst wenig Primärenergie einzusetzen.

Bilanzierung

- 59 % weniger Primärenergiebedarf im Bullenstall als mit konventioneller Energie
- Einsparung von 10.000 t CO₂/a im gesamten Zoo im Vergleich zu 1997
- Einsparung von 350.000 €/a Energiekosten im gesamten Zoo im Vergleich zu 1990

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH
Allwetterzoo Münster

Sentruper Straße 315
48161 Münster

Telefon: +49 22 51 89 04 - 0
Telefax: +49 22 51 89 04 - 130

info@allwetterzoo.de
www.allwetterzoo.de



Einsparungen



195.000 €/a



1 Mio. kWh/a
Energie



3 Mio. t/a
CO₂-Emissionen

Barmenia Versicherungen

Branche: Versicherungen **Mitarbeiter: 3.541**

Kurzinfo

Die Barmenia zählt zu den großen unabhängigen Versicherungsgruppen in Deutschland. Das Produktangebot reicht von Kranken- und Lebensversicherungen über Unfall- sowie Kfz-Versicherungen bis hin zu Haftpflicht- und Sachversicherungen.

Motivation des Betriebs

Wirtschaftliches Handeln, soziale Verantwortung und ökologisches Bewusstsein sind Leitgedanken der Barmenia und fest in den Unternehmenszielen verankert. Das neuköpfige Umweltmanagement-Team unter Leitung des Vorstands koordiniert und optimiert die Prozesse hinsichtlich Ressourcenschonung und Energieeffizienz. In 2016 will sich die Barmenia klimaneutral stellen und fortlaufend Emissionen reduzieren.

Beschreibung der Maßnahme

Aufgrund der Zielsetzung „Klimaneutral 2016“ konnte der Zertifizierungsprozess ÖKOPROFIT® wesentlich breiter als üblich zur Optimierung der Umweltleistung genutzt werden. Zu den Nachhaltigkeitsmaßnahmen zählen u. a. eine umweltfreundliche Einkaufspolitik, die Nutzung von Ökostrom, ein intelligentes Reisemanagement und der Weg ins papierlose Büro genauso wie nachhaltige Versicherungen und verantwortungsbewusste Investitionen.

Bilanzierung

- Einsparung von 195.000 €/a
- Einsparung i. H. v. 12,5% p. a. von 1 Mio. kWh/a gegenüber 2010
- Einsparung von 3 Mio. t CO₂/a seit 2013

Barmenia Versicherungen

Barmenia-Allee 1
42119 Wuppertal

Telefon: +49 202 438-00
Telefax: +49 202 438-2846

nachhaltigkeit@barmenia.de
www.nachhaltige.versicherung



Einsparungen



ca. 210 t/a
CO₂-Emissionen



11.000 m³/a
Abwasser

BIA Kunststoff- und Galvanotechnik GmbH & Co. KG

Branche: Automobilzulieferer Mitarbeiter: 1.500 (BIA Gruppe)

Kurzinfo

Die Firma BIA Kunststoff- und Galvanotechnik GmbH & Co. KG spritzt und galvanisiert Kunststoffteile vorwiegend für die Automobilindustrie. BIA übernimmt die Verantwortung für das komplette Bauteil, denn alles kommt aus einer Hand: Konstruktion, Werkzeugbau, Spritzguss und Galvanik. Dabei sind BIA Produkte in fast allen Premiumfahrzeugen vertreten.

Motivation des Betriebs

Umweltschutz und Ressourceneffizienz sind bei BIA erklärtes Unternehmensziel. Ständig ist die BIA Gruppe aktiv, um Ressourcen einzusparen. Die Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT® hat Vorbildfunktion und Abstrahleffekte für die gesamte BIA Gruppe (BIA, Biacchessi, DHR, Beijing BIA, BIA Slovakia).

Beschreibung der Maßnahme

Viele Ideen und erfolgreich umgesetzte Projekte im Bereich Umweltschutz und Ressourceneinsparung von BIA in Solingen wurden mehrfach in der BIA Unternehmensgruppe implementiert und weiterentwickelt.

So läuft seit Mai 2015 die größte zusammengehörende Solaranlage Solingens auf dem Neubau der Schwesterfirma Biacchessi. Im Bereich abwasserarme Galvanik führten die mehrjährigen Erfahrungen von Biacchessi mit der Vakuumverdampfertechnik 2014 zum ersten Einsatz dieser Technik in einer Kunststoffgalvanik bei BIA Slovakia.

Bilanzierung

- Photovoltaikanlagen erzeugen fast 350.000 kWh/a
- Einsparung von 210 t CO₂/a
- Abwassereinsparung von 11.000 m³/a durch Vakuumverdampfertechnologie

BIA Kunststoff- und Galvanotechnik GmbH & Co. KG

Untengönrather Straße 73
42655 Solingen

Telefon: +49 212 223 30 - 304

Telefax: +49 212 223 30 - 144

claudia.becker@bia-kunststoff.de
www.bia-kunststoff.de



Einsparungen



3,8 t/a Abfall



1.217.800 kWh/a
Primärenergie



344,8 t/a
CO₂-Emissionen



4.100 m³/a
Wasser

Buhl-PaperForm GmbH

Branche: Verpackungen Mitarbeiter: 65

Kurzinfo

Die Buhl-PaperForm GmbH ist einer der führenden Hersteller von kundenspezifischen und ökologisch wertvollen Verpackungslösungen aus dem Sekundärrohstoff Altpapier.

Motivation des Betriebs

Das Unternehmen folgt dem ökologischen Gedanken, Altpapier und Kartonagen wieder dem Wertkreislauf zuzuführen. Das wird bereits in der Produktentwicklungsphase berücksichtigt. Zudem muss jede Investition energieeffizient und umweltverträglich sein.

Beschreibung der Maßnahme

Zentrale Maßnahme war die Einführung der Wärmerückgewinnung, Umluftzirkulation und Brennerregulierung in den Produktionsprozess. Dadurch allein konnten deutliche Energieeinsparungen erzielt werden.

Weitere Maßnahmen:

- Wiederverwendung / Kreislaufführung von Wasser
- moderne Leuchtmittel in zwei Produktionshallen
- Erstellung eines Abfallkonzeptes

Bilanzierung

Einsparungen im Vergleich zu 2013:

- Abfall 3,8 t/a
- Primärenergie 1.217.800 kWh/a
- CO₂ 344,8 t/a
- Wasser 4.100 m³/a

Buhl-PaperForm GmbH

Carl-Benz-Straße 10 – 12
57299 Burbach

Telefon: +49 27 36 44 35 - 0

Telefax: +49 27 36 44 35 - 11

info@Buhl-PaperForm.de

www.Buhl-PaperForm.de



Einsparungen



43.480 €/a



232.200 kWh/a
Energie

Deutsche Post AG, Niederlassung BRIEF Herford

Branche: Logistik & Transport Mitarbeiter: 790

Kurzinfo

Das Briefzentrum in Herford bearbeitet in seiner 11.600 m² großen Halle täglich bis zu 2,5 Millionen Briefe. Im angeschlossenen Paketzentrum Bielefeld werden täglich etwa 240.000 Pakete verteilt.

Motivation des Betriebs

Die Herforder Niederlassung suchte nach neuen Ideen und Anregungen, um ihren Beitrag zum Umweltschutz weiter auszubauen und Ressourcen zu sparen. Die Teilnahme an ÖKOPROFIT® half dabei, ebenso wie die Mitgliedschaft im ÖKOPROFIT®-Club. Der Austausch mit anderen Teilnehmern über Nachhaltigkeitsthemen liefert regelmäßig neue Impulse.

Beschreibung der Maßnahme

Seit der Erstzertifizierung im Jahr 2010 setzt die Niederlassung kontinuierlich Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Umweltbilanz um. Unter anderem wurde die Außenbeleuchtung des Paketzentrums auf LED-Technik umgerüstet. Die Kompressoren im Briefzentrum wurden erneuert, ebenso die Steuerungstechnik zur Nutzung der Abwärme, zur Unterstützung des Vorlaufes der Heizung und der Brauchwassererwärmung der Kantine.

Bilanzierung

- Einsparung von 149.000 kWh/a und 30.000 €/a durch Umrüstung auf LED-Technik im Außenbereich
- Einsparung von 83.200 kWh/a und 12.480 €/a durch neue Kompressoren und Steuerungstechnik
- Einsparung von 1.000 €/a durch bessere Entsorgung von zinkhaltigem Wischwasser

Deutsche Post AG
Niederlassung BRIEF Herford

Bielefelder Straße 242
32051 Herford

Telefon: +49 5221 125-3083

NLBHerford@deutschepost.de



Einsparungen



21,3 t/a Abfall



700.000 kWh/a
Primärenergie



600 t/a
CO₂-Emissionen



1.520 m³/a
Wasser

Drahtwerk Friedr. Lötters GmbH + Co. KG

Branche: Metall Mitarbeiter: ca. 110

Kurzinfo

Seit der Gründung 1912 ist das Drahtwerk Friedr. Lötters GmbH & Co. KG ein inhabergeführtes Unternehmen. Bei der Produktion von blankgezogenen, verkupferten, verzinkten, verzinnenden und polymerbeschichteten Drähten verschiedener Stahlgüte in Abmessungen von 0,20 bis 4,90 mm setzt das Unternehmen auf ökologisch nachhaltiges Wirtschaften.

Motivation des Betriebs

Ressourceneffizienz und kontinuierliche Verbesserung der Prozesse ist seit jeher ein elementarer Baustein bei Lötters Draht. Der Ansporn als Produktionsunternehmen heute wie auch in der Zukunft besteht darin, die Produkte in Südwestfalen zu produzieren. Dies geht nur mit modernen Prozessen und einer angemessenen Kostenstruktur. ÖKOPROFIT® sorgt dafür, strukturiert Ressourcen einzusparen und gleichzeitig Kosten zu senken.

Beschreibung der Maßnahme

Ziel unseres Unternehmen ist es, die Energieträger Strom und Gas möglichst effizient zu nutzen. Wird Strom und Wärme zur gleichen Zeit am gleichen Ort benötigt, kann man mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW) den Energieträger Gas mit einer Effizienz von über 90 % nutzen. Prozesswärme wird erzeugt und nebenbei fällt Strom als Abfallprodukt mit ab. Der Einsatz von BHKW ist ein wichtiger Schlüssel für unsere Energiewende.

Bilanzierung

BHKW:

- 375.00 kWh/a Stromerzeugung
- Einsparung von rund 300 t CO₂ im Jahr
- Amortisation innerhalb von 2 Jahren

Gesamteinsparungen im Vergleich zu 2012:

- Abfall 21,3 t
- Energie 700.000 kWh
- CO₂ 600 t
- Wasser 1.520 m³

Drahtwerk Friedr. Lötters GmbH + Co. KG

Hellestraße 40
58675 Hemer

Telefon: +49 2372 8609-51
Telefax: +49 2372 8609-680

marco.budde@loetters.de
www.loetters-draht.de



Einsparungen



16.934 €/a
Energiekosten



174.412 kWh/a
Energie



61,42 t/a
CO₂-Emissionen

DÜCHTING PUMPEN Maschinenfabrik GmbH & Co. KG

Branche: Maschinenbau Mitarbeiter: ca. 100

Kurzinfo

DÜCHTING PUMPEN Maschinenfabrik GmbH & Co. KG bietet die passende Lösung für nahezu jeden Einsatzbereich in flüssigen Medien. Das Portfolio umfasst die Fertigung von ein- und mehrstufigen Kreiselpumpen. Die individuellen Pumpenlösungen sind in ihrer Ausführung und Konstruktion auf anspruchsvolle Bedingungen ausgelegt.

Motivation des Betriebs

Umweltschutz ist ein wichtiges Unternehmensziel. Interne Umweltvorsorge bedeutet für DÜCHTING PUMPEN, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und stetig zu verbessern. Die Energiesparmaßnahmen werden gemeinsam mit der Belegschaft entwickelt. Bei allen Maßnahmen zum Thema wird stets nach den besten verfügbaren und wirtschaftlich realisierbaren Technologien gesucht.

Beschreibung der Maßnahme

Um Energieeinsparpotenziale im Betrieb zu ermitteln, setzte DÜCHTING PUMPEN einen kreativen Ansatz zur Mitarbeitereinbindung um. Dafür wurden große Poster ausgehängt, die das Betriebsgelände und den Maschinenpark zeigten. Darauf markierten die Mitarbeiter mögliche Einsparpotenziale. Drei Vorschläge wurden per Losverfahren mit Gutscheinen von je 250 Euro honoriert. Aus den Anregungen werden nun konkrete Einsparmaßnahmen abgeleitet.

Bilanzierung

Einsparungen pro Jahr:

- Energiekosten 16.934 €/a
- Energie 174.412 kWh/a
- CO₂-Emissionen 61,42 t/a

DÜCHTING PUMPEN
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG

Wilhelm-Düchting-Straße 22
58453 Witten

Telefon: +49 2302 969-0
Telefax: +49 2302 969-443

info@duechting.com
www.duechting.com



Einsparungen (2011 – 2014)



ca. 370.000 €



ca. 5.422.000 kWh/a
Energie



ca. 2.000 t/a
CO₂-Emissionen

Flughafen Düsseldorf GmbH

Branche: Verkehr **Mitarbeiter: 2.252** **Beschäftigte am Airport: 19.800**

Kurzinfo

Der Düsseldorfer Airport ist mit fast 22 Millionen Passagieren im Jahr und rund 19.800 Beschäftigten der größte Flughafen Nordrhein-Westfalens. Rund 60 Airlines starten von hier zu über 180 Zielen weltweit.

Motivation des Betriebs

Umwelt- und Klimaschutz ist für den Flughafen ein wichtiges Anliegen. Bis 2020 soll der CO₂-Ausstoß pro Passagier bzw. pro 100 Kilogramm Fracht auf 2,55 Kilogramm sinken. Um die Belegschaft für dieses Thema zu sensibilisieren, bildete der Flughafen Mitarbeiter zu sogenannten CO₂-Scouts aus.

Beschreibung der Maßnahme

Die 37 CO₂-Scouts erfassten die elektrischen Verbraucher in den einzelnen Bereichen und ermittelten Einsparpotenziale. Dabei sollten sowohl der verhaltensbezogene Energieverbrauch als auch die Verbrauchskosten sinken. Nach dem Umzug in die neue Flughafenzentrale im Frühjahr 2015 wurden weitere Maßnahmen umgesetzt. Zum Beispiel die Aufstellung von Zentraldruckern oder die Einrichtung abteilungsübergreifender Teeküchen.

Bilanzierung

- **direkt nachweisbare Einsparung im ersten Projektjahr:**
ca. 43.000 kWh
- **Gesamteinsparungen von 2011 bis Ende 2014:**
 - ca. 370.000 €
 - ca. 5.422.000 kWh
 - ca. 2.000 t CO₂

Flughafen Düsseldorf GmbH

Flughafenstraße 105
40474 Düsseldorf

Telefon: +49 211 4 21-20 81

Telefax: +49 211 4 21-28 32

veronika.bappert@dus.com

www.dus.com



Einsparungen



131 MWh/a
Energie



mind. 53 t/a
CO₂-Emissionen

GERA Chemie GmbH

Branche: Chemie Mitarbeiter: ca. 20

Kurzinfo

Die GERA Chemie GmbH fertigt Produkte für den Fußbodenaufbau und die Verpackungsindustrie. Neben Innovationen rund um den Estrich stellt GERA auch Dämmbahnen für Parkett- und Natursteinleger her.

Motivation des Betriebs

Das Unternehmen setzt sich seit Langem für eine umweltfreundliche Produktion ein. So setzte man mit den neuen Firmengebäuden im Mühlheimer Hafen im Jahr 2008 europaweit Maßstäbe beim Umweltschutz. GERA möchte in jeder Hinsicht nachhaltig arbeiten.

Beschreibung der Maßnahme

GERA entwickelte in Zusammenarbeit mit dem Kunststoff-Institut schwer entflammbare Dämmmaterialien ohne Schadstoffe.

Neben diesen nachhaltigen Produktinnovationen engagiert sich das Unternehmen in zahlreichen typischen ÖKOPROFIT®-Feldern:

- Energiemessungen
- LED-Lampen mit Bewegungsmeldern
- neue sparsame Heizung in der Produktionshalle
- Wärmedämmung Dach
- PV-Anlage mit Eigenverbrauch
- Umstellung Fuhrpark auf sparsame / nachhaltige Fahrzeuge

Bilanzierung

Einsparungen pro Jahr:

- Energie 131 MWh
- CO₂-Emissionen mind. 53 t

GERA Chemie GmbH

Elbestraße 31 – 33
45478 Mülheim an der Ruhr

Telefon: +49 208 802080

Telefax: +49 208 801810

gerd.kleemeyer@gera-chemie.de

www.gera-chemie.de



Produktentwicklung



Entwicklung von einem freitragenden, haltbaren und leichten Kettenschutz für Kinderräder

Hebie GmbH & Co. KG

Branche: Kunststoffverarbeitung **Mitarbeiter: 50**

Kurzinfo

Die Hebie GmbH & Co. KG produziert seit über 100 Jahren Fahrradteile. Das Unternehmen arbeitet zu 100 % made in Germany: von der Idee über die Entwicklung, Produktion und Logistik bis hin zum Marketing.

Motivation des Betriebs

Die Bielefelder Fahrradspezialisten wollten neue Produktgruppen umweltschonend und energieeffizient entwickeln. Um Einsparpotenziale zu entdecken und wesentliche Produktionsabläufe für mehr Nachhaltigkeit zu optimieren, ließ sich Hebie von ÖKOPROFIT® beraten und begleiten.

Beschreibung der Maßnahme

Hebie entwickelte einen freitragenden, haltbaren und leichten Kettenschutz für Kinderräder. Das Produkt ist das Ergebnis des neuen betrieblichen Energiekonzeptes.

Dazu gehörten der energieeffiziente Umbau der Kunststoffspritzerei und ein Bewusstseinswandel im Unternehmen mit recyclingfähigen Materialien, einer verlängerten Lebensdauer der Kette, werkzeugloser Montage und dem Verzicht auf Verkaufsverpackungen. Zudem wird mit umweltzertifizierten Logistikern zusammengearbeitet.

Hebie GmbH & Co. KG

Sandhagen 16
33617 Bielefeld

Telefon: +49 521 91419-0
Telefax: +49 521 91419-40

service@hebie.de
www.hebie.de



Einsparungen



11.880 €/a
Energiekosten



10.030 kWh/a
Energie



36 t/a
CO₂-Emissionen

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Branche: Fachorganisation für Freiwilligendienste **Mitarbeiter: 60**

Kurzinfo

Als Fachorganisation für Freiwilligendienste organisieren die ijgd seit mehr als 60 Jahren Freiwilligendienste im In- und Ausland. Jährlich betreut der Verein mehr als 5.000 Freiwillige in unterschiedlichen Diensten.

Motivation des Betriebs

Ein Arbeitsgrundsatz der ijgd ist „Ökologisches Lernen“. So möchte die Organisation mit ihrer Bildungsarbeit Menschen erreichen und als Multiplikatoren für Nachhaltigkeitsthemen gewinnen. Gleichzeitig geht es der Organisation auch um Energiesparmaßnahmen in den gemieteten Büros.

Beschreibung der Maßnahme

Der Vermieter konnte in den ÖKOPROFIT®-Prozess eingebunden werden und hat den Einbau eines BHKWs für das Gesamthaus und den Einsatz von doppelverglasten Kunststofffenstern vorgenommen.

Im Rahmen der Teilnahme am ÖKOPROFIT®-Club haben die ijgd einen „Nachhaltigkeitskoffer“ zu verschiedenen Themen entworfen. Außerdem wurden Seminarkonzepte zu „Upcycling“, „Bauernhof“ und „Naturpädagogik“ erfolgreich umgesetzt.

Bilanzierung

Einsparungen pro Jahr:

- Energiekosten 11.880 €
- Energie 10.030 kWh
- CO₂ 36 t

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)
Landesverein Nordrhein-Westfalen e.V.

Kasernenstraße 48
53111 Bonn

Telefon: +49 228 22800-0
Telefax: +49 228 22800-29

ijgd.bonn@ijgd.de
www.ijgd.de



Einsparungen



ca. 83%
Recyclingquote



-25% Energieverbrauch
seit Inbetriebnahme

Münster Arkaden

Kurzinfo

Gemeinsam mit dem Eigentümer, der Aachener Grundvermögen Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, die das Shopping Center im Jahr 2013 erworben hat, und der Sierra Germany GmbH, die zuvor Eigentümer war und seit 2013 Verwalter ist, wird das Shopping Center betrieben. Dabei steht die Nachhaltigkeit als eine der wesentlichen Säulen ihrer wirtschaftlichen Unternehmung.

Motivation des Betriebs

Durch Trainingsprogramme und Informationsveranstaltungen seitens des Center Managements konnten Dienstleister und Mieter der Münster Arkaden von der Umsetzung nachhaltiger und ökologischer Maßnahmen überzeugt werden. Einige haben sich darüber hinaus für eine eigene ÖKOPROFIT®-Zertifizierung ihres Unternehmens entschieden.

Münster Arkaden

Ludgeristraße 100
48143 Münster

Eigentümer

Aachener Grundvermögen
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Oppenheimstraße 9
50668 Köln

Beschreibung der Maßnahme

Obwohl das Gebäude erst in 2006 in Betrieb gegangen ist und zum Zeitpunkt des Betriebs bereits eine Energieeffizienzkategorie nach ENEC 2007 besaß, konnten gemeinsam mit den Stakeholdern (Mitarbeiter, Einzelhändler und Dienstleister) die Umweltkennzahlen ausgebaut werden.

So konnte durch die Einführung eines innovativen Müllmanagement-Systems gemeinsam mit dem örtlichen Abfallentsorger die Recyclingquote von knapp unter 50 % in 2009 auf knapp 83 % in 2014 erhöht werden.

Das Center war das erste Shopping Center in Deutschland, das seinen Strombezug komplett auf regenerative Energiequellen umgestellt hat und gleichzeitig die Stromkosten senken konnte. Im Jahr 2014 konnte das Center gegenüber der EU-Kommission nachweisen, dass seit Inbetriebnahme des Gebäudes der Energieverbrauch um 25 % gesenkt wurde. Dies war die erste Green Building-Zertifizierung für eine Handelsimmobilie im Bestand in Deutschland.

Verwaltung

Sierra Germany GmbH
Kontakt: Herr Ulf Georgiew
Telefon: +49 251 29 79 77 - 12

u.georgiew@sonaesierra.com
www.arkadenmuenster.de



Einsparungen



100 t/a Abfall



1.48 Mio. kWh/a Energie



2.500 t/a CO₂-Emissionen



2.000 m³/a Wasser

NOWEDA Apothekergenossenschaft eG

Branche: Pharma Mitarbeiter: ca. 2.000

Kurzinfo

Deutschlandweit aus 16 Niederlassungen (NL) beliefert die NOWEDA Apothekergenossenschaft eG angeschlossene Apotheken mit einem Sortiment aus rund 160.000 Arzneimitteln und apothekenüblichen Waren.

Motivation des Betriebs

Um im Bereich der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes erfolgreich zu sein, nahm die NL Münster in 2008 erstmalig an ÖKOPROFIT® teil. Bis heute gab es drei Rezertifizierungen (2010, 2012, 2014), die vierte wird aktuell vorbereitet. Bedingt durch den Erfolg in Münster beteiligen sich die NL Essen (2009, 2012), Frechen (2011), Herford (2014) und Schwerte (2014) an ÖKOPROFIT® und sind zertifiziert bzw. rezertifiziert. ÖKOPROFIT® ist eine feste Größe im Bereich des Umweltmanagements der NL und wird als wichtiger Bestandteil bei der Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:2009 genutzt.

Beschreibung der Maßnahme

Um die Umwelt und das Klima zu schützen, wurden u. a. in den NRW-Niederlassungen Münster, Essen, Frechen, Herford und Schwerte diverse Innovationen zur Energieeinsparung umgesetzt. In Münster und Schwerte wurden sogenannte Solatube®-Tageslichtsysteme installiert. In Münster, Schwerte und Herford werden die klimatisierten Hallen mit einer adiabaten Kühlung auf ein gesetzlich vorgeschriebenes Temperaturniveau für Arzneimittel gekühlt. In Essen halten geregelte Stelltransformatoren die etwa zehnpromtigen Schwankungen im Versorgungsnetz ohne Nennwertverlust an der unteren Toleranzgrenze.

Bilanzierung

Einsparung gegenüber dem Zustand von 2008:

- Abfall 100 t/a
- 1.48 Mio. kWh/a
- 2.500 t CO₂/a
- Wasser 2.000 m³/a

NOWEDA Apothekergenossenschaft eG

Heinrich-Strunk-Straße 77
45143 Essen

Telefon: +49 201 802-0
Telefax: +49 201 802-1314

info@noweda.de
www.noweda.de



Einsparungen



ca. 25.000 kWh Energie durch Energiespar-Wettbewerb



ca. 500.000 kWh Energie seit 2013 im Rahmen der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung

Stadtwerke Münster GmbH

Branche: Energie **Mitarbeiter: ca. 1.000**

Kurzinfo

Die Stadtwerke Münster GmbH beliefern ihre Kunden mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser. Außerdem sind sie für den Busverkehr in Münster verantwortlich. Klimaschutz und den Ausbau erneuerbarer Energie haben sich die Stadtwerke dabei auf die Fahnen geschrieben.

Motivation des Betriebs

Umwelt- und Klimaschutz haben bei den Stadtwerken Münster lange Tradition. Mit einer umweltfreundlichen Gas- und Dampfturbinen-Anlage und dem stetigen Ausbau der erneuerbaren Energien vermeiden sie CO₂-Emissionen. Als Energiedienstleister vor Ort treten die Stadtwerke für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen ein – und schauen dabei zuerst auf sich selbst. Mit ÖKOPROFIT® entwickeln sie neue Ideen, vernetzen sich mit anderen Unternehmen und verbessern damit ihre Öko-Effizienz.

Beschreibung der Maßnahme

Die Auszubildenden der Stadtwerke Münster haben einen Energiespar-Wettbewerb ins Leben gerufen. Technische und kaufmännische Auszubildende zeigen Möglichkeiten auf, wie Mitarbeiter am einfachsten viel Energie sparen können und führen Verbrauchsmessungen durch. Gespielt wird Büroflur gegen Büroflur. Mit den nützlichen Energiespartipps versucht jede Gruppe, ihren Energieverbrauch zu senken und damit den Wettbewerb zu gewinnen. Sie sind mit ihrem Projekt inzwischen so erfolgreich, dass bereits andere Münsteraner Unternehmen „um die Wette Energie sparen“.

Bilanzierung

- Mit dem Energiespar-Wettbewerb konnten rund 25.000 kWh Energie eingespart werden.
- Mit den Einsparmaßnahmen im Rahmen der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung sparten die Stadtwerke seit 2013 rund 500.000 kWh Energie ein.

Stadtwerke Münster GmbH

Hafenplatz 1
48155 Münster

Telefon: +49 251 6 94 39 86

a.lilienbecker@stadtwerke-muenster.de
www.stadtwerke-muenster.de



Produktentwicklung



Entwicklung eines Lüftungssystem zur Rückgewinnung von Abwärme aus dem unternehmenseigenen Serverraum

TEKLOTH GmbH

Branche: Handwerk Mitarbeiter: ca. 120

Kurzinfo

TEKLOTH plant und realisiert Projekte rund um die Gebäudetechnik. Dazu gehören Elektro-, Kälte-, Klima-, Heizungs-, Sanitär- und Regelungslösungen. Ein Schwerpunkt ist die Realisierung von Energieeffizienzmaßnahmen.

Motivation des Betriebs

Der mittelständische Fachbetrieb aus Bocholt hat den Ehrgeiz, seinen Kunden innovative Lösungen zu bieten, die ihnen Energie und Kosten sparen – ohne Komforteinbußen. Aus diesem Antrieb entstand das ÖKOPROFIT®-Engagement.

Beschreibung der Maßnahme

TEKLOTH entwickelte eine Maßnahme zur Rückgewinnung von Abwärme aus dem unternehmenseigenen Serverraum. Daraus entstand ein ressourcenschonendes Produkt, das nun verschiedenen Kunden angeboten wird.

Mit dem Lüftungssystem wird die Abwärme aus dem Serverraum im Sommer nach außen und im Winter in zu beheizende Räume abgeführt. Die Zuluft strömt wahlweise aus kühlen Nebenräumen oder von außen in den Raum nach. Dieses System benötigt lediglich die elektrische Energie zum Betrieb eines Rohrventilators, der nur ein Zehntel der Leistung einer klassischen Kompressionskälteanlage abrufen kann.

TEKLOTH GmbH

Schlavenhorst 25
46395 Bocholt

Telefon: +49 2871 2520-0
Telefax: +49 2871 2520-290

info@tekloth.de
www.tekloth.de



ÖKOPROFIT®-Netzwerk: langfristige Weiterführung.

Das ÖKOPROFIT®-Netzwerk ermöglicht den Betrieben des Einsteiger-Programms die Fortsetzung des Erfahrungsaustausches, der gemeinsamen Arbeit sowie die Umsetzung und Ausweitung ihrer Umweltaktivitäten.

Im Rahmen der einzelnen zum Netzwerk gehörenden ÖKOPROFIT®-Klubs werden die in der ÖKOPROFIT®-Basisrunde entwickelten Maßnahmen fortgesetzt. Zum Beispiel werden die Umweltprogramme ergänzt und aktualisiert und außerdem werden jährlich aktuelle Verbrauchsdaten erhoben.

Der Schwerpunkt der Klubs liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen und dem intensiven Austausch der Betriebe untereinander.

Wesentlicher Bestandteil des Klubs sind regelmäßige Treffen, auch auf NRW-Ebene im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Netz NRW, mit Referenten zu aktuellen Themen. Bei zusätzlichen Beratungsterminen können unternehmensspezifische Fragen und Probleme erläutert werden.

Zurzeit gibt es ÖKOPROFIT®-Klubs an folgenden Orten:

- Klub Bergisches Städtedreieck (seit 2011)
- Klub Bielefeld (seit 2004), seit 2015 zusammen mit Kreis Paderborn als Klub OWL
- Klub Dortmund-Hamm (seit 2007)
- Klub Düsseldorf (seit 2009)
- Klub Minden-Lübbecke (seit 2007)
- Klub Mülheim an der Ruhr (seit 2003)
- Klub Ruhrgebiet (seit 2006)
- Klub StädteRegion Aachen (seit 2003)
- Klub Kreis Steinfurt (seit 2010)
- Klub Kreis Borken (seit 2013)
- Klub Troisdorf (seit 2012)
- Klub Bonn
- Klub Bottrop
- Klub Vest Recklinghausen (seit 2011)



Mit ÖKOPROFIT®
werden wir
klimaneutral.

Stephan Bongwald,
Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG

ÖKOPROFIT®-Kooperations- und Fachpartner: Wir unterstützen Sie.

Kooperationspartner in NRW seit 2000



Ausbildungsgemeinschaft der Wirtschaft Minden-Lübbecke e. V. (AGW)

Marco Kruska
Ringstraße 9 a, 32427 Minden

Telefon: +49 571 64 57 - 353
Telefax: +49 571 64 57 - 385
m.kruska@agw-minden.de
www.agw-minden.de



ENVIROpro – European Environmental

Project Management Dr. Natalia Balcázar
Bismarckstraße 142, 47057 Duisburg

Telefon: +49 203 3 06 15 95
Telefax: +49 203 3 06 15 96
Mobil: +49 160 96 85 47 96
n.balcazar@enviro-pro.de
www.enviro-pro.eu



Arqum Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH

Büro Hannover, Karoline Dick
Fischerstraße 5, 30167 Hannover

Telefon: +49 511 21 35 91 77
Telefax: +49 511 21 35 91 87
dick@arqum.de
hannover@arqum.de



Dr. Udo Westermann future e. V. – verantwortung unternehmen

Am Hof Schultmann 63
48163 Münster

Telefon: +49 251 9 73 16 34
udo-westermann@future-ev.de
www.future-ev.de



B.A.U.M. Consult GmbH Hamm

Johannes Auge, Dorothee Meier
Alfred-Fischer-Weg 12, 59073 Hamm

Telefon: +49 2381 3 07 21 - 0
Telefax: +49 2381 3 07 21 - 165
nrw@oekoprofit.de
www.baumgroup.de



Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH

Neue Effizienz Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH

Tijana Males
Lise-Meitner-Straße 1 – 13, 42119 Wuppertal

Telefon: +49 202 31 71 31 38
males@neue-effizienz.de
www.neue-effizienz.de



saller GmbH

Dr. Gerhard Saller
Bielsteiner Straße 66, 51674 Wiehl

Telefon: +49 22 62 7075522
Mobil: +49 171 4808248
gerhard.saller@drsaller.com
www.drsaller.com



WertSicht GmbH · Aachen

Hans Schmiemann
Bendstraße 50 – 52, 52066 Aachen

Telefon: +49 241 541200
Telefax: +49 241 41477
schmiemann@wertsicht.de
www.wertsicht.de

WertSicht GmbH · Düsseldorf

Katja Hummert
Kaiser-Wilhelm-Ring 1, 40545 Düsseldorf

Telefon: +49 211 598961-10
Telefax: +49 211 598961-39
hummert@wertsicht.de
www.wertsicht.de



WESSLING GmbH

Frank Harnacke
Oststraße 1, 48341 Altenberge

Telefon: +49 2505 89-253
Telefax: +49 2505 89-538
frank.harnacke@wessling.de
www.wessling.de

Fachpartner



Effizienz-Agentur NRW

Dr. Peter Jahns
Dr.-Hammacher-Straße 49, 47119 Duisburg

Telefon: +49 203 37879-42
Telefax: +49 203 37879-44
pja@efanrw.de
www.ressourceneffizienz.de



EnergieAgentur.NRW

Peter Lückerath
Kasinostraße 19 – 21, 42103 Wuppertal

Telefon: +49 202 24552-56
Telefax: +49 202 24552-50
lueckerath@energieagentur.nrw
www.energieagentur.nrw

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Barbara Roos
Schwannstraße 3, 40190 Düsseldorf

Telefon: +49 211 4566-1485
Telefax: +49 211 4566388
barbara.roos@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

www.oekoprofit-nrw.de



Stadt Graz Umweltamt

Referat für nachhaltige Entwicklung, ÖKOPROFIT

Mag.a Julia Christine Wild, MSc
Schmiedgasse 26 / IV8011 Graz

Telefon: +43 3168 72 43 40
Telefax: +43 3168 72 43 09
oekoprofit@stadt.graz.at
www.umwelt.graz.at



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München

Referat für Arbeit und Wirtschaft

Dr. Ursula Triebswetter
Telefon: +49 89 233 - 21290
Telefax: +49 89 233 - 98921290
ursula.triebswetter@muenchen.de

Referat für Gesundheit und Umwelt

Helmut Fink
Telefon: +49 89 233 - 4 77 60
Telefax: +49 89 233 - 4 77 42
helmut.fink@muenchen.de

www.muenchen.de

Impressum

ÖKOPROFIT®, das ÖKOlogische PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stadt Graz, die das Projekt entwickelt hat. Die Arbeitsmaterialien für Deutschland stammen von der Stadt München.

Herausgeber:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen,
Referat Öffentlichkeitsarbeit



Redaktion:

Referat VII-8 Ressourceneffizienz, Energieeffizienz,
Energieeinsparung, Produktionsintegrierter Umweltschutz

Fachredaktion:

Effizienz-Agentur NRW

Gestaltung:

liniezwei Kommunikationsdesign GbR, Düsseldorf
www.liniezwei.de

Bildnachweis:

Titel: fotolia.de / kav777; S. 2: Florian Sander / etc.; S. 6: fotolia.de / Thaut Images; S. 8: fotolia.de / Sergey Nivens; S. 9: fotolia.de / Photographee.eu; S. 11: Effizienz-Agentur NRW; S. 12: fotolia.de / Coloures-pic, stockpics; S. 15: Effizienz-Agentur NRW; S. 16: photocase.de / Falk „n“ Roll; Die Bilder der Praxisbeispiele wurden von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellt, Ausnahmen: S. 30: (Hintergrund) fotolia.de / xy, S. 31: fotolia.de / lzf; S. 32: B.A.U.M. Consult; Rückseite: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Druck:

Woeste Druck + Verlag GmbH & Co KG, Essen

Stand:

Juli 2016



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

40190 Düsseldorf
Telefon 0211 45 66 - 0
Telefax 0211 45 66 - 388
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

